

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 2. Sitzung des Orsrates Bramsche
vom 14.02.2022
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Winfried Müller

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Tobias Hinze

Herr Ulrich Holstein

Frau Ute Johannis

Herr Wolfgang Kirchner

Herr Christian Lübbe

Herr Felix Unterderweide

Herr Arne Wegner

bis 19:00 Uhr, TOP 7

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katja Eichmann

Frau Viktoria Enz

Herr Sascha Kollenberg

Frau Silke Kuhlmann

Frau Imke Märkl

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Angelika Ballmann

Herr Torsten Braune

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

Mitglied Die Linke

Herr Jürgen Holz

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Thorsten Karssies

bis 19:45 Uhr, TOP 10

Gäste

Herr Alexander Bultsma

Frau Beatrix Butz

Frau Maria Farin

Frau Petra Gerlach

Frau Sabine Rehse

Universum e.V.

Katzenhilfe-Bramsche e.V.

Katzenhilfe-Bramsche e.V.

Katzenhilfe-Bramsche e.V.

Universum e.V.

Verwaltung

Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführerin

Frau Esther Lüßenheide

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Frau Sabine Castrup

Herr Lars-Gerrit Miosga

Frau Heike Schwentek

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Oliver Reyle

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Frau Lisa Pörtge

Herr Dr.-Ing. Benjamin Weinert

Beginn: 18:05

Ende: 20:21

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2021
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht durch die Katzenhilfe Bramsche e.V.
- 7 Bericht durch den "Alte Webschule Universum e.V."
- 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche
 - 8.1 Antrag Tauch-Sport-Club Bramsche e.V.
 - 8.2 Antrag Katzenhilfe Bramsche e.V.
 - 8.3 Antrag Alte Webschule Universum e.V.
- 9 Haushaltsplanberatungen 2022
- 10 Bebauungsplan Nr. 80 "Am Sandbach", 3. Änderung
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB

WP 21-26/0071

- 11 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Müller begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
22.11.2021

ORM Kollenberg bittet darum unter TOP 15, Nr. 5 den zweiten Satz wie folgt zu formulieren:

„Ihre Anregung sei es, nächstes Jahr im Rahmen ~~des Marktes~~ der geplanten 925 Jahrfeier mit dem Künstler zu sprechen und eine Umgestaltung vorzunehmen.“

OBM Müller lässt bzgl. der Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2021 unter Berücksichtigung der o.g. Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

1. OBM Müller berichtet, dass die geplante Seniorenveranstaltung vom 28.11.2021 nach vorheriger Diskussion in den Fraktionen und im Ortsrat Bramsche am 22.11.2021 coronabedingt abgesagt wurde. Eine kostenfreie Stornierungsvereinbarung bei der Gaststätte Rothert und beim Busunternehmen Beckermann sei im Vorfeld vereinbart worden. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Unternehmen für das Entgegenkommen. Der für die musikalische Begleitung gebuchte Akkordeonspieler bat um den Erwerb einiger CD's, um seinen Verdienstausschlag kompensieren zu können. Es wurden daher insgesamt 6 CD's im Wert von 100,00 € erworben, die er mit Einverständnis des Orsrates Bramsche mit einem Ostergruß versehen an die Bramscher Altenheime verteilen möchte. Er bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten, die sich unterstützend an der Vorbereitung dieser Veranstaltung beteiligt haben.

Er hoffe, dass die nächste geplante Seniorenveranstaltung (Frühlingsfahrt am 01.06.2022 ab 13.30 Uhr) durchgeführt werden könne.

2. OBM Müller berichtet von der Wunschbaumaktion am 04.12.2021 auf dem Münsterplatz. Da der Weihnachtsmarkt kurzfristig abgesagt wurde, gab es eine isolierte Veranstaltung in der Innenstadt. Die kurzfristige Organisation der Veranstaltung sei nur durch die bemerkenswerte Leistung der Beteiligten möglich gewesen. Es seien 240 Wünsche von den Senioren der beteiligten Seniorenheime geäußert worden. Das waren mehr Wünsche als im Jahr davor. 181 Wünsche wurden am Wunschbaumtag „gepflückt“, 54 Wünsche wurden durch engagiertes Telefonieren und Kontaktieren innerhalb von 4 Tagen verteilt. Nur 5 Wünsche mussten gekauft werden. Die Kosten beliefen sich auf 127,66 €. OBM Müller bedankt sich bei allen beteiligten Mitgliedern des Orsrates (CDU Fraktion, SPD Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) für die sehr gute überparteiliche Zusammenarbeit. Besonders bedanken wolle er sich bei Frau Plümer vom Stadt seniorenrat und Frau Stuckenberg von der Stadt Bramsche. Die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und verschiedenen Bramscher Firmen möchte er ebenfalls erwähnen. Ein ganz herzlicher Dank gehe an alle Bramscher und Bramscherinnen, die die Wünsche eingelöst haben bzw. noch einlösen werden. Er sei der Meinung, dass es sich, trotz aller Widrigkeiten, um eine sehr gelungene Aktion gehandelt habe und wünsche sich in den nächsten Sitzungen weitere Beratungen dahingehend, dass die Aktion für die Zukunft verstetigt werden könnte.

ORM Kuhlmann berichtet, dass sie von allen drei Senioreneinrichtungen sehr positive Feedbacks erhalten habe. Sie verliest eine Mail hinsichtlich der Danksagung vom Seniorenzentrum Frieda-Lohr-Haus.

3. OBM Müller berichtet, dass er zu einigen Vereinen aus der Rubrik „Zuschüsse an Verein und Verbände“ Kontakt aufgenommen habe. Alle dort aufgeführten Vereine seien noch aktiv.
4. OBM Müller berichtet, dass in den letzten zwei Monaten ca. 45 Jubiläumstermine wahrzunehmen waren. Er bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern, die ihn dabei unterstützt haben. Er berichtet über weitere Termine:
- Abfallsammelaktion evtl. am 17.09.2022 zum World Cleanup Day
 - Über einen Termin für die Ortsratsradtour soll in der nächsten Sitzung beraten werden
 - Blumenzwiebelaktion ist am 15.10.2022 um 15:00 Uhr geplant

ORM Enz erklärt, dass ihre Fraktion Frau Brinkhus ebenfalls bei den Jubiläumsterminen unterstützt habe und würde sich freuen, wenn das so weitergeführt werden könnte. OBM Müller stimmt dem gerne zu und würde sich auch über weitere Mithilfe aus dem Ortsrat freuen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 6 Bericht durch die Katzenhilfe Bramsche e.V.

Frau Farin von der Katzenhilfe Bramsche e.V. berichtet ausführlich über die Arbeit und den Kostenaufwand des Vereins.

- 12.768,47 € Tierarztkosten in 2021
- 300,00 € Futterkosten, monatlich

- 53 Katzen wurden 2021 kastriert, 15 Katzen davon innerhalb von 4 Tagen über das Land Niedersachsen im Zuge der Landeskastrationsaktion
- 18 Katzen wurden 2021 vermittelt
- 633 Katzen wurden in der Zeit vom Okt 11 bis Dez. 21 kastriert
- 358 Katzen wurden in der Zeit von Okt 11 bis Dez. 21 vermittelt
- Ca. 60 kastrierte Straßenkatzen werden täglich an 8 kontrollierten Futterplätzen in Bramsche und Umgebung versorgt.

Der Verein finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Durch die Corona Pandemie würden jährlich ca. 2.000,00 € fehlen. Sollte sich der Ortsrat Bramsche bereit erklären Zuschüsse zu beschließen, würde sie aufgrund der besseren Planbarkeit um eine Dauerförderung bitten. Aufgrund der hohen jährlichen Kosten bittet sie darum, den Zuschuss zu erhöhen.

Während der anschließenden Diskussion möchte ORM Enz wissen, warum die Stadt Bramsche eine Satzung habe, in der die Kastrationspflicht freilaufender Katzen geregelt sei, wenn sie nicht durch die Stadt Bramsche geahndet werde. Sie bittet um Rückmeldung, wie die Stadt damit umgehe.

Grundsätzlich halte sie die Arbeit des Vereins für wichtig, sehe aber die grundsätzliche Zuständigkeit für die Unterstützung bei der Stadt Bramsche. Außerdem möchte sie wissen, ob die Stadt Bramsche Informationen darüber habe, wie die anderen Gemeinden mit diesem Thema umgehen.

Frau Farin gibt zu bedenken, dass es nicht überprüfbar sei, wer seine Katzen nicht kastrieren lasse. Auf vielen Bauernhöfen würde die Katzen auch nicht kastriert werden, so dass die Jungtiere dann abwandern und oftmals anderweitig Kontakt zu den Menschen suchen würden. Wenn diese Katzen dann zu den Futterstellen kommen, würden sie durch Mitglieder des Vereins kontrolliert und nötigenfalls zur Kastration gebracht werden.

ORM Wittemann regt an, diese wichtige Arbeit intensiver zu unterstützen und stellt den Antrag, den bisherigen Zuschuss mindestens zu verdoppeln.

OBM Müller bedankt sich für den Vortrag.

TOP 7 Bericht durch den "Alte Webschule Universum e.V."

Frau Rehse vom Universum e.V. berichtet über die verschiedenen Aufgaben des Vereins und zeigt einen Film über einige der durchgeführten Aktionen des letzten Jahres. Sie gibt ausführlich Auskunft über die Planungen der diesjährigen Aktionen und bedankt sich ganz herzlich für die jährliche Unterstützung.

ORM Holz möchte wissen, ob ein Seifenkistenrennen durchführbar wäre.

Herr Bultsma und Frau Rehse finden den Vorschlag grundsätzlich sehr gut, da in der Vergangenheit schon einmal so ein Rennen durchgeführt wurde. Aufgrund der gemachten Erfahrungen halten sie die Durchführung der Aktion jedoch auch wegen des großen Aufwandes (Seifenkisten bauen) und der durchaus hohen Geschwindigkeit der Seifenkisten für eher schwierig. Grundsätzlich seien sie aber sehr erfreut über neue Ideen und Vorschläge.

ORM Johanns bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und ist sehr erfreut darüber, dass die Bramscher Kinder diese Möglichkeiten haben und der Ortsrat jedes Jahr die Aktionen unterstützt.

Aus der anschließenden Diskussion ergeben sich einige Fragen, die direkt beantwortet werden. ORM Wittemann teilt mit, dass sie als Lehrerin die Erfahrung gemacht habe, dass die Aufmachung der Programme für Kinder der Klassen 1 – 4 unübersichtlich und sehr schwer zu verstehen seien. Man könne zum Teil nicht direkt erkennen, wo die Aktionen stattfinden und die Kinder wären schnell überfordert. Sie regt an, die Aufmachung etwas einfacher und übersichtlicher zu gestalten.

Frau Rehse und Herr Bultsma werden die Anregung aufnehmen, weisen aber darauf hin, dass die Übersicht aus Platzgründen sehr eingeschränkt sei, die Online Anmeldung aber wesentlich einfacher gehe und dort mehr Informationen aufgeführt wären.

OBM Müller bedankt sich für den sehr guten Vortrag und erfragt in diesem Zusammenhang die Gesamtkosten, die durch den Ferienspaß entstanden sind.

Frau Rehse teilt mit, dass ihr die Zahlen der Finanzbuchhaltung aus 2020 vorlägen und sich daraus Gesamtkosten in Höhe von 54.335,61 € und Einnahmen in Höhe von 12.684,92 € ergeben.

TOP 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
Ortschaft Bramsche

OBM Müller erläutert die einzelnen Posten aus den Aufstellungen der Ortsratsmittel 2021 und 2022.

ORM Braune spricht die Höhe der Kosten hinsichtlich des Bodentrampolins am Tuchmachermuseum an. Er wundert sich über die glatte Summe von 6.000,00 € und bittet um eine genaue Aufschlüsselung der Kosten.

Antwort durch die Verwaltung:

Rechnung Tri-Poli vom 02.03.2021 für das Trampolin (5.474,00 €)	Aus Ortsratsmitteln: 5.474,00 €	
Rechnung ERR-Team vom 26.04.2021 für Fallschutzmatten usw. (2.406,93 €)	Aus Ortsratsmitteln: 526,00 €	Rest aus städt. Mitteln: 1.880,93 €

ORM Braune möchte außerdem wissen, was die Briefmarkenfreunde Bramsche e.V. im Hinblick auf die öffentliche Gemeinschaft machen. OBM Müller wird den Verein ansprechen.

ORM Enz spricht die noch nicht verbrauchten Ortsratsmittel aus 2021 in Höhe von 40.903,89 € an. Im Namen ihrer Fraktion würde sie sich über konstruktive Anträge bzw. Vorschläge freuen, über die der Ortsrat gemeinsam und zukunftsorientiert für die Stadt Bramsche beschließen könne.

TOP 8.1 Antrag Tauch-Sport-Club Bramsche e.V.

OBM Müller berichtet, dass er mit dem Tauch-Sport-Club Bramsche e.V. Kontakt aufgenommen habe, da in der letzten Sitzung Bedenken darüber aufkamen, ob der OR Bramsche für diesen Antrag zuständig sei. Der Vorsitzende des Vereins würde in Achmer wohnen und der Verein wäre für ganz Bramsche tätig. Damit keine Sondersituation für diesen Verein geschaffen werde, schlägt OBM Müller folgende Lösung vor. In diesem Jahr sei ein Sommerfest zum 25jährigen Bestehen des Vereins geplant. Auch er werde in seiner Funktion als Ortsbürgermeister dazu eingeladen und würde daher zu dieser Veranstaltung einen Zuschuss aus seinen Verfügungsmitteln bereitstellen, so dass der

vorgelegte Antrag nicht mehr durch den Ortsrat Bramsche behandelt werden müsse. Der Verein könne dennoch, z.B. für benötigte Anschaffungen hinsichtlich der Tauchsportübungen, die überwiegend im Hallenbad erfolgen, einen erneuten Antrag stellen, der dann in Höhe von 10 % der Anschaffungskosten berücksichtigt werden könnte.

Der Ortsrat Bramsche stimmt diesem Vorschlag zu.

TOP 8.2 Antrag Katzenhilfe Bramsche e.V.

ORM Johannis schlägt für ihre Fraktion vor, zunächst 245,00 € bereitzustellen. Im Laufe des Jahres wolle man noch darüber beraten, ob ein weiterer Zuschuss bewilligt werden sollte.

ORM Enz stimmt diesem Vorschlag zu. ORM Wittemann stimmt unter der Voraussetzung zu, dass im Laufe des Jahres tatsächlich über einen möglichen weiteren Zuschuss beraten werde.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	18 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	0 Enthaltungen

TOP 8.3 Antrag Alte Webschule Universum e.V.

ORM Johannis schlägt vor 6.000,00 € bereitzustellen.

ORM Enz hätte sich von dem Vortrag eine konkretere Kostenaufstellung gewünscht, spricht sich aber dennoch für ihre Fraktion für diesen Vorschlag aus. Trotzdem wünsche sich ihre Fraktion noch eine solche Kostenaufstellung.

Da der Verein bislang jedes Jahr eine ausführliche Aufstellung hinsichtlich der Kosten und Aktivitäten dem Ortsrat zur Verfügung gestellt habe, gehe ORM Johannis weiterhin davon aus, dass auch dieses Mal eine Aufstellung erfolgen werde und die Verwendung der Mittel ordnungsgemäß erfolge.

Frau Rehse sagt eine Aufstellung der Kosten aus der Finanzbuchhaltung zu. Allerdings würden aktuell nur die Daten von 2020 vorliegen.

ORM Johannis erklärt, dass die Aufstellung der Ein- und Ausgaben für 2020 bereits in der Ortsratssitzung vom 09.11.2020 unter Punkt 6.5 vorgelegen habe. Jeder könne sich die Zahlen dort ansehen.

Frau Rehse erläutert dazu, dass die dort genannten Zahlen händisch ermittelt wurden. Daher würde sie gerne noch eine konkrete Aufstellung aus der Finanzbuchhaltung nachreichen (siehe Anlage). Sie erklärt, dass nicht verbrauchte Zuschüsse zurückgezahlt werden.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	2 Enthaltungen

ORM Enz berichtet, dass in der letzten Beratung der Fraktionen an die Verwaltung die Frage gestellt wurde, ob hinsichtlich der Schevenbrücke Förderungen einfließen. Eine Antwort sei darauf noch nicht gegeben worden. Sie möchte wissen wie der Stand der Dinge dahingehend sei.

Außerdem sei in der vergangenen Woche ein Bericht in Bezug auf den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) in der Zeitung gewesen. Dort wurde vorgeschlagen, die Brücke in einer Breite von 5 m auszubauen. Sie möchte wissen, ob das tatsächlich so geplant sei.

OBM Müller erklärt dazu, dass es sich derzeit nur um den Entwurf des Verkehrsentwicklungsplanes handele und noch keinerlei Beschlüsse dahingehend gefasst wurden.

ORM Johannis berichtet, dass sie hinsichtlich einer Förderung ebenfalls die Anfrage an die Verwaltung gestellt und am heutigen Tage eine Antwort darauf erhalten habe. Der Förderbescheid liege vor. Die genaue Höhe der Förderung gehe aus der Antwort nicht hervor, jedoch wurde im Vorfeld von ca. 75 % gesprochen, so dass sie davon ausgehe, dass es sich um eine entsprechende Förderhöhe handeln werde.

OBM Müller bedankt sich für die Information und bittet die Verwaltung um genauere Informationen.

ORM Märkl bittet die Verwaltung, solche angefragten essentiellen Informationen zukünftig allen Ortsratsmitgliedern zeitnah als Kopie zur Verfügung zu stellen und nicht nur einer einzelnen Person.

Herr Tangemann wird diese Bitte so mitnehmen.

Nachtrag durch die Verwaltung (Herr van de Water):

Eine konkrete Summe für die Förderung könne zum derzeitigen Zeitpunkt nicht genannt werden. Grundsätzlich werde die Förderung ca. 75 % der förderfähigen Kosten betragen.

ORM Enz spricht die Sanierung der Heinrichstrasse/Georgstraße an und möchte wissen, inwieweit die Kosten schon berücksichtigt wurden.

Herr Tangemann erklärt, dass einerseits die Hochbaumaßnahme anstehe, es aber auch große Probleme hinsichtlich des Schmutzwasserkanals gebe. Dieser wäre so desolat, dass es zwingend erforderlich sei kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen, da möglicherweise die Beeinträchtigung des Grundwassers die Folge wäre. Der Verwaltung sei das Problem bekannt, dass einerseits eine Kanalsanierung und Ausbau der Straße vorgenommen werden müsse, diese Maßnahme dann aber möglicherweise durch einen Neubau wieder beeinträchtigt werde. Die Verwaltung versuche eine solche Lösung zu erarbeiten, die beiden Gesichtspunkten gerecht werde.

TOP 10 Bebauungsplan Nr. 80 "Am Sandbach", 3. Änderung WP 21-26/0071
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch
 (BauGB)
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Am Sandbach“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

2. Die Aufstellung erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren. Von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und einem Umweltbericht nach § 2 a BauGB wird abgesehen.
3. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Am Sandbach“ und der Entwurf der Begründung werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
4. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung durchgeführt.
5. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 80 „Am Sandbach“ wird im Geltungsbereich der vorliegenden 3. Änderung außer Kraft gesetzt.

Herr Tangemann erläutert ausführlich die Vorlage.

Nach einigen Fragen und einer kurzen Diskussion lässt OBM Müller über die o.g. Beschlussvorlage abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	18 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	0 Enthaltungen

Herr Tangemann berichtet, dass die Verwaltung aktuell ein Nachverdichtungskonzept erarbeite. Im Laufe des Jahres sei geplant ein Teilkonzept und ein Vorschlag hinsichtlich einer konkreten Überarbeitung der Bauleitplanung in bestimmten Bereichen vorzustellen. Einige der bestehenden Bauleitpläne seien nicht mehr zeitgemäß und müssen überarbeitet werden. Er erläutert weitere Gründe für die Notwendigkeit einer Überarbeitung.

ORM Braune möchte wissen, ob die Maßnahmen nur die Gartenstadt betreffe.

Herr Tangemann bestätigt, dass die bisherige Planung schwerpunktmäßig zunächst den Bereich der Gartenstadt betreffe und erläutert ausführlich die Gründe dafür.

TOP 11 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

ORM Märkl spricht das von ihr angesprochene Thema hinsichtlich der Parkflächen an der Eschstraße an und möchte wissen, wie da mittlerweile der Sachstand wäre.

Herr Tangemann sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

1. ORM Holz möchte wissen, ob man in Bramsche weitere Sitzgelegenheiten anschaffen könne.

OBM Müller würde sich über einen entsprechenden Antrag mit Angabe der gewünschten Standorte freuen. Der Ortsrat könne dann über das Thema beraten und beschließen.

2. ORM Enz berichtet, dass die Halle (ehemalige Gärtnerei Vor dem Berge) an der Luisenstraße abgerissen worden sei und möchte wissen, ob es Pläne hinsichtlich der weiteren Nutzung gebe.

Herr Tangemann erklärt, dass der Abbruch der Gewächshäuser bekannt sei und BD Müller bereits mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen habe um zu erfahren, was diese dort planen.

Antwort von BD Müller:

Die Eigentümer haben zurzeit (in den kommenden zwei Jahren) keine Planungsabsichten auf dem Grundstück. Der marode Bestand wurde abgerissen, da eine Fortführung der Gärtnerei nach der coronabedingten Schließung nicht mehr vorgesehen war.

3. ORM Enz möchte wissen, ob die Ergebnisse der Cityoffensive dem Ortsrat zur Verfügung gestellt werden könnten.

OBM Müller sagt zu, sich darum zu kümmern, dass in der nächsten Sitzung ein aktueller Sachstand dazu vorgetragen werde.

4. ORM Kuhlmann spricht das Thema Dirtpark an und möchte wissen, ob es dazu aktuelle Informationen gebe.

Herr Tangemann geht davon aus, dass es zu dem Thema neue Informationen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt geben werde.

5. ORM Johanns spricht die generell zur Verfügung gestellten 150.000,00 € für den Rückbau von Straßenschwellen in der Stadt an. Von Seiten ihrer Fraktion bittet sie darum, die Kaune- und die Rheinstraße bei dem Rückbau der Schwellen zu berücksichtigen.

OBM Müller bestätigt, dass die Kaunestraße vorsichtig zu befahren sei, da die Schwellen sehr hoch wären. Hinsichtlich der Rheinstraße wäre er schon von Anliegern angesprochen worden, dass durch die hohe Verkehrsbelastung dort eine starke Lärmbelästigung zu ertragen wäre.

Herr Tangemann erklärt, dass die Straßen sicherlich mit aufgenommen werden können, gibt aber zu bedenken, dass dann auch die jetzt erzielte Geschwindigkeitsbremse wegfalle. Seine Erfahrungen zeigen, dass die Wünsche der Anlieger eine Art Wellenbewegung machen. In einigen Jahren würde es dann wieder zu Diskussionen kommen, wie man das zu schnelle Fahren in den Straßen verhindern könne und es werden wieder verkehrsberuhigende Maßnahmen gefordert, die dann allerdings wieder zu Lärmbelästigungen führen. Seiner Meinung nach wäre das Anlegen von maßvollen bzw. milderer Hindernissen, die eine Geschwindigkeitsreduzierung ermöglichen, jedoch nicht zu hoher Lärmbelästigung führen, das bessere Mittel.

ORM Pöppe möchte wissen, ob es nicht vielleicht möglich wäre, die Schwellen in den angesprochenen Straßen maßvoll zu verändern, so dass es trotzdem zu einer Geschwindigkeitsreduzierung komme, aber die Lärmbelästigung verringert werde.

Herr Tangemann wolle keine Diskussion anfachen, gibt aber zu bedenken, dass es darum gehe, die Verkehrsteilnehmer zu beschränken, die grundsätzlich ausprobieren wollen, wie schnell man über verkehrsberuhigende Hindernisse fahren könne. Das Thema bedarf guter Überlegungen.

ORM Unterderweide schlägt vor, andere Maßnahmen, wie an der Schleptruper Straße zu überlegen. Durch die Einbuchtungen dort komme es zwangsläufig zu einer Verkehrsberuhigung ohne Lärmbelästigungen zu erzeugen.

ORM Holz möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob Anlieger einfach so eine Verkehrsberuhigung durch z.B. Trecker Reifen, wie an der Rosenstraße erfolgt, erzwingen dürfen.

OBM Müller erklärt dazu, dass diese Maßnahme bereits vor 30 Jahren erfolgte und es sich seiner Kenntnis entziehe, wie es dazu gekommen sei.

6. ORM Märkl spricht den Bereich Otterkamp / Grünegräserweg / Eschstraße an und wundert sich, warum die Eschstraße nur noch eine Einbahnstraße wäre. Für einen Radfahrer ergebe sich dadurch die schlechte Situation, dass dieser an der Meyerhofstraße zum Linksabbieger werde. Sie möchte wissen, ob man das so regeln könne, dass der Fahrradverkehr wieder durch die Eschstraße fahren dürfe.

ORM Unterderweide macht den Vorschlag, dass der Durchfahrtverkehr für Auto's vollkommen herausgenommen werden sollte und nur noch Anlieger und Radfahrer die Eschstraße nutzen dürfen.

7. ORM Wegner berichtet darüber, dass er von einem Anlieger angesprochen worden wäre, der bereits mehrmals versucht habe, auf dem Fußballfeld an der Martinusschule mit seinem Sohn zu spielen. Er wisse, dass dort konkrete Spielzeiten einzuhalten wären und es die Möglichkeit gebe, sich einen Schlüssel zu holen, um auf den Platz zu gelangen. Allerdings habe er keinen Hinweis darüber gefunden, wo man den Schlüssel bekommen könne. ORM Wegner möchte es generell zur Diskussion stellen, ob es evtl. möglich wäre, dieses Fußballfeld generell immer zu öffnen, so dass jeder die Möglichkeit habe dort zu spielen.

Herr Tangemann erklärt dazu, dass sich nach Installierung des Fußballfeldes eine rege Nachfrage ergeben habe, die auch nach 22.00 Uhr noch für Lärmbelästigungen sorgte. Auch mit Vandalismus war zu kämpfen. Dies führte zu vielen Beschwerden durch die Anlieger. Die Verwaltung ist froh darüber, dass sich ein Anlieger bereit erklärt habe, den Schließdienst zu übernehmen. In den Sommermonaten würden die jungen Leute bereits 5 Minuten vor der Öffnung am Platz stehen und darauf warten, hinein gelassen zu werden und müssen am Abend zum Teil sehr nachdrücklich aufgefordert werden, den Platz wieder zu verlassen. Insbesondere vor dem Hintergrund der gegenseitigen Rücksichtnahme, habe sich diese Regelung in den letzten Jahren bewährt. Da es anfangs massiv aus dem Ruder gelaufen war, würde er dringend anraten, die jetzige Regelung so beizubehalten. Der Hinweis bezüglich der fehlenden Information über den Ansprechpartner (Schlüssel) werde weitergegeben.

8. ORM Holz bittet um Sachstand bzgl. des Bahnhofsumfeldes.

Herr Tangemann berichtet, dass die Verwaltung aktuell intensiv in Verhandlungen mit der Bahn sei. Man hoffe den Schallschutz an den Gleisen in einem absehbaren Zeitraum errichten zu können. Dafür sei es erforderlich, das Bahnbegleitkabel an den Gleisen, welches die Signaltechnik beinhalte, zu verlegen. Es werde aktuell intensiv daran gearbeitet, die Zeitabläufe der Stadt und der Bahn in Einklang zu bringen. Weiterhin habe der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt im letzten Jahr einen Aufstellungsbeschluss für eine weitere Bebauung an der Gerhard-Hauptmann-Straße gefasst. In diesem Bereich, der ebenfalls im Sanierungsgebiet liege, werden aktuell Bodenproben genommen. Er gehe davon aus, dass in

diesem Jahr noch ein Auslegungsbeschluss für den Bereich an der Gerhard-Hauptmann-Straße erfolgen werde, wodurch eine weitere Bebauung realisiert werden könne. Außerdem gebe es einen weiteren Beschluss für die Errichtung eines Kreisels (Verlängerung Nordtangente) um den nördlichen Bereich später angemessen anbinden zu können. Aktuell werde ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb für die Fuß- und Radwegeverbindung vom Bahnhof bis an die Gerhard-Hauptmann-Straße vorbereitet.

9. OBM Müller berichtet, dass er von mehreren Anliegern der Schleptruper Straße angesprochen worden wäre. Dort soll der Schwerlastverkehr zugenommen haben und er bittet daher die Verwaltung, diesen Umstand zu prüfen.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Keine.

Winfried Müller
Vorsitzender

Herr Wolfgang Tangemann
Verwaltung

Esther Lüßenheide
Protokollführerin